

# info0324

Zweimonatige Informationen der AG International Dorfen ★ Mär/Apr 2024

## Was sind die Perspektiven der Demos gegen die AfD?

Die Enthüllungen über die geheime Deportationsdebatte in Potsdam fallen, natürlich nicht zufällig, in eine Zeit, in der die AfD darauf hoffen darf, drei ostdeutsche Landtagswahlen zu gewinnen und irgendwo dort evtl. sogar zur Regierungspartei zu werden.

Seitdem hat die AfD wegen des medialen Aufschreis und der außergewöhnlichen großen und anhaltenden Demos in Umfragen bundesweit etwa 5% verloren und liegt aktuell bei ca. 18%. Im Westen fielen die Verluste deutlich höher aus, hier liegt sie nun bei ca. 15%, im Osten aber immer noch bei etwa 27%. Einziges Bundesland, indem die AfD nach Umfragen seit

der letzten Landtagswahl nicht zulegen konnte, ist Bayern. Dort steht sie derzeit um 1,6%-Punkte schlechter als bei ihrem Landtagwahlergebnis von 13% im Jahre 2023. Wer hier rechts drauf ist kann ja erstmal Aiwangers Freie Wähler oder die CSU wählen.

Der mediale Aufschrei und die Mobilisierungen auf der Straße haben die AfD also eine Zuzustimmung gekostet.

### Verbot der AfD?

Eine konkrete politische Stoßrichtung oder Forderung haben die Proteste allerdings nicht. In Ermangelung von Ideen, wie man der AfD dauerhaft das Wasser abgraben könnte, ploppt

immer wieder nur die eine Forderung nach einem Parteiverbot auf. Aber alle wissen, dass die Aussichten auf einen Erfolg eines Verbotsverfahrens sehr gering sind. Und wie sollte es in dem unwahrscheinlichen Erfolgsfalle weitergehen? Millionen von Wähler:innen würden sich ihrer Partei beraubt fühlen. Würde die extreme Rechte zum Bürgerkrieg aufrufen? Oder eine Ersatzpartei gründen und alles ginge wieder von vorne los?

Im besten Falle könnte ein Verbot der AfD mit Zerschlagung des Parteiapparats, Einziehung des Parteivermögens, evtl. auch strafrechtlicher Anklage führender Köpfe für etwas Zeit sorgen.

# Allein machen sie dich ein ...

Deshalb solltest du dich mit Gleichgesinnten zusammmentun, zum Reden, Lernen, Handeln - z.B. mit uns? Interesse? Dann schreib uns oder sprich uns auf Veranstaltungen an.

Das **info** der Arbeitsgemeinschaft International Dorfen erscheint jeden ungeraden Monat und ist gratis. Es liegt in Kneipen und Läden in Dorfen und Umgebung aus und kann auf [agi-dorfen.org/info](http://agi-dorfen.org/info) heruntergeladen werden.

Wer Termine oder Texte in diesem **info** veröffentlichen will, schickt dies bitte per E-Mail an [info@agi-dorfen.org](mailto:info@agi-dorfen.org). Wir behalten uns jedoch vor, zugesendetes Material aus inhaltlichen oder technischen Gründen nicht zu veröffentlichen.

*Herausgeberin:*  
AG International Dorfen

*Internet:*  
[www.agi-dorfen.org](http://www.agi-dorfen.org)

*Kontakt:*  
[info@agi-dorfen.org](mailto:info@agi-dorfen.org)

*V.i.S.d.P.:*  
Stefan Brandhuber  
Mühlangerstr. 12  
84405 Dorfen

*Eigendruck im  
Selbstverlag*

Der Zugriff von Faschisten auf Funktionen des Staatsapparates wäre erstmal verhindert. Das ist nicht wenig, aber die Bevölkerung bliebe die gleiche. und die sozialen Probleme auch. Und Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus sind ja kein Alleinstellungsmerkmal der AfD sondern wie etliche Studien, v.a. der Friedrich-Ebert-Stiftung seit langem belegen in der Mitte der Gesellschaft verwurzelt und werden von faschistoiden Parteien und Organisationen nur extremisiert.

## Von der Demo zur kontinuierlichen Arbeit

Wenn die Demos gegen rechts wieder abebben, und das werden sie, dann sollte der aktuelle Schwung gegen Rechts zur Stärkung oder zum Aufbau kontinuierlich arbeitender Strukturen genutzt werden, z.B. von lokalen Aktionsbündnissen. Diese müssen aber organisatorisch und politisch so aufgestellt sein, dass sie bündnisfähig und solidarisch zu den sozialen Kämpfen der Gegenwart und noch mehr der Zukunft sind. Denn dort wird sich entscheiden, ob sich die Rechte durchsetzen wird oder nicht.

Ein Hineinwirken in diese Auseinandersetzungen braucht Akzeptanz und Glaubwürdigkeit bei denen, die gerade überlegen, wen

oder was sie für ihre sozialen Probleme verantwortlich zu machen haben. Wenn du jemandem in sozialer Notlage hilfst oder gemeinsam mit ihr/ihm für bessere Löhne streikst, wird er/sie wahrscheinlich auch ein offenes Ohr dafür haben, was AFD & Co. denn eigentlich für welche sind und was sie vorhaben. Das wohlfeile Beschwören von „Demokratie und Toleranz“ dagegen hilft da reichlich wenig und wird geradezu aussichtslos und absurd, wenn es von jemandem kommt, der als Teil der regierenden „Mitte“ identifiziert wird, die soziale Kürzungen, die Abwehr bzw. Schikanierung von Geflüchteten und jetzt auch noch den Kriegskurs zu verantworten hat.

Das soll nicht heißen, dass man nicht auch mit Liberalen oder Konservativen gegen z.B. faschistischen Terror demonstrieren kann. Aber die regelmäßige Arbeit eines Bündnis gegen Rechts, das wirklich wirksam sein will, muss erstens auf der politisch-ideologischen Ebene den Nationalismus auch in seiner bürgerlichen Light-Version problematisieren und auf der sozialen Ebene klar gegen Sozialabbau und Krieg stehen. Das sorgt dann zwar für ein kleineres Bündnisspektrum, das aber auf einer vernünftigen inhaltlichen Grundlage agieren kann.

SB

# Die EU im Tunnel der Kriegsvorbereitung

Russlands Truppen sind in der Ukraine auf dem Vormarsch, der Ukraine gehen Waffen und Soldaten aus. 31000 ukrainische Soldaten sind nach offiziellen Angaben bereits gefallen, dazu kommen wohl zehntausende Verwundete, Versehrte und Traumatisierte. Wenn das so weitergeht, könnte Russland im 3. Kriegsjahr gelingen, was es hoffte in wenigen Wochen zu schaffen: Die Einnahme Kiews und die Kontrolle über die Ukraine.

Weil im NATO-Westen nach wie vor als Kriegsziel gilt, dass Putin den Krieg nicht gewinnen darf, brennen den EU-Führungsmächten nun die Sicherungen durch. Die Nr. 1, Deutschland, beschließt am 22.2.24 mit den Stimmen der großen nationalen Koalition aus Ampel und CDU/CSU die Lieferung schwerer Waffen und weitreichender Waffensysteme an die Ukraine. Die viel diskutierten Marschflugkörper Taurus, die Deutschland vom Waffenlieferanten zur Kriegspartei machen

könnten sind dabei nicht ausgeschlossen. Der Präsident von Nr. 2, Frankreich, will ebenfalls nicht mehr ausschließen, dass sein Land und ggf. auch andere EU-Länder der Ukraine sogar mit Bodentruppen zu Hilfe kommen, sollte sich das Kriegsgeschehen weiter zu Gunsten Russlands entwickeln.

Noch sollen keine Taurus geliefert und keine Bodentruppen geschickt werden. Aber die stufenweise Eskalation der letzten zwei Jahre und die aktuelle Entwicklung auf den ukrainischen Schlachtfeldern legen nahe, dass Deutschland wie Frankreich in absehbarer Zeit auch diese Eskalationsstufe für unumgänglich halten könnten.

Damit würden beide NATO-Mächte Kriegspartei gegen Russland und es ist kaum vorstellbar, dass die NATO ihrer Beistandsverpflichtung nicht nach käme und mit Russland Verbündete nicht ebenfalls in den Krieg eintreten würden. Der Albtraum des 3. Weltkriegs ist erschreckend nah.

Auf russischer Seite scheint kein Einlenken bzw. Zurückweichen auf die früher mal von der Ukraine und NATO postulierten Bedingungen für einen Waffenstillstand in Aussicht. Das autoritäre Putin-Regime sitzt dank immer härterer Repression gegen Opposition und Kriegsgegner:innen weiter fest im Sattel und lässt nicht erkennen, dass es die Krim räumen und sich aus der Ostukraine zurückziehen würde. Dies käme einer Kapitulation gleich, die es mit allen Mitteln verhindern will.

Auch vom Westen gehen keine wahrnehmbaren Initiativen für einen Waffenstillstand und Verhandlungen aus sondern es wird weiter nachgelegt nach der Devise „whatever it takes“. Die Bevölkerung wird auf weitere Eskalation und Kriegsszenarien eingestellt: Karl Lauterbach möchte das Gesundheitssystem fit für Krisen- und Kriegzeiten machen, sodass „im Bündnisfall ... Verletzte und Verwundete auch aus anderen Ländern“ versorgt werden können. Und damit beim Nachwuchs keine Zweifel an der Notwendigkeit weiterer Kriegseskalation aufkommen, haut die ZDF-Logo-Redaktion des öffentlich-rechtlichen Kinderkanals auf YouTube ein Video raus, das „kindgerecht“ rüberbringen soll, wie blöd es ist, dass noch keine Taurus geliefert wurden. Wahnsinn.

SB

# Warum ein weiteres Gymnasium für Dörfen?

Wie der Lokalpresse zu entnehmen war, soll demnächst im Meindl-Areal in Orlfing, einer Industriebrache bei Dörfen, ein Privatgymnasium namens Oko Private School mit wirtschaftlicher Ausrichtung entstehen. Zielgruppe sollen Schüler sein „mit einem hohen Intelligenzquotienten, die aber aufgrund von Aufmerksamkeitsproblemen, Rechtschreibschwäche, Asperger oder schlechter Schulerfahrungen als ‚underachiever‘ also ‚Minderleister‘ gelten“. (SZ, 19.2.24)

Das Familienunternehmen Hartl betreibt bereits in Hamburg-Barmbek ein Gymnasium in Form eines gemienützigen Schulvereins, an dem sich die Dorfer Niederlassung dann orientieren soll. Man war vorher schon mit einem Institut auf dem Markt, das Kinder auf besondere Begabungen testet. Die Geschäftsführerin Gabriele Hartl, die ihren Firmensitz in Dietramszell hat, scheint gute Beziehungen zum Kultus-

ministerium in München zu haben. Zweifellos bedient das Geschäftsmodell eine Marktlücke. Es ist kein Geheimnis, dass Bayerns dreigliedriges Schulwesen genügend Schülerinnen und Schüler aus dem Raster fallen lässt. So manche passen nicht in die drei vorgegebenen Schubladen Gymnasium, Realschule und Haupt- bzw. Mittelschule.

Anstatt die Schulstruktur an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anzupassen, indem ein einheitliches, aufeinander abgestimmtes Schulwesen ohne Ausgrenzung und Demütigung eingeführt wird, bastelt man seit Jahrzehnten an Korrekturen, die an der grundlegenden Misere wenig ändern. Erfolgreiche Versuche mit Gesamtschulen waren schnell wieder eingestellt worden, weil man sie aus ideologischen Gründen nicht wollte.

Die gegliederte Schulstruktur produziert weiterhin sog. Schulversager, die man heute als „Minderleister“ oder

„underachiever“ sprachlich aufhübscht. Korrekterweise müsste der Begriff „Schulversager“ durch „versagende Schulen“ ersetzt werden. In der Wissenschaft hat man längst erkannt, dass es nicht drei Typen von sog. Begabung gibt, sondern jedes Kind anders ist. Diese Binsenweisheit wird nur von den politischen Entscheidern immer noch nicht zur Kenntnis genommen.

Verfechter des gegliederten Schulwesens gehen regelmäßig mit der Behauptung an die Öffentlichkeit, es würden zu viele und noch dazu ungeeignete Kinder ans Gymnasium übertreten. Das sei das Problem, warum Scheitern vorprogrammiert sei. Sie schließen dabei ihren eigenen Nachwuchs aus. Statistiken belegen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die aus Akademikerfamilien kommen und ins Gymnasium übertreten, deutlich höher ist der von Nichtakademikerfamilien. Die Institution Gymnasium

setzt voraus: Die Eltern helfen bei den Hausaufgaben und unterstützen ihr Kinder beim Lernen für die Proben. Allein das trägt schon zur Selektion bei. Eltern, die das nicht leisten können, werden darauf verwiesen, das Land brauche auch tüchtige Handwerker.

Oft wird behauptet, unser Schulsystem sei durchlässig. Das ist richtig. Es ist in der Regel eine Durchlässigkeit von oben nach unten. Gymnasien können Schülerinnen und Schüler abschieben in Realschulen bzw. Fachoberschulen. Und das passiert auch in einer relevanten Zahl. Für die Betroffenen ist es immer mit dem Gefühl des Scheiterns verbunden.

Weil es nicht gelungen ist, eine Schulreform, die den Namen verdient, durchzusetzen, weichen Eltern, die über das nötige Einkommen verfügen, auf Privatschulen aus. Die Anzahl der Privatschulen in Deutschland steigt ständig. Vorwiegend handelt es sich um Gymnasien. Diejenigen, die sie betreiben, gehen davon aus, dass hier für absehbare Zeit Bedarf besteht, also ein Markt vorhanden ist.

Ein Privatgymnasium in Dorfen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, kann den Bedarf zwischen München und Mühldorf abdecken. Die Betreiberfirma muss sich durch die günstige Lage nicht um

die Frage kümmern, wie die Schüler zur Schule kommen. Sie kann sich auf die Organisation des Schulbetriebs im engeren Sinn beschränken.

In allen Privatschulen müssen Eltern ein Schulgeld bezahlen. Im vorliegenden Fall soll sich das auf 550 € pro Monat belaufen. Das muss man sich leisten können. Das Ministerium schreibt vor, 15 Prozent ohne Schulgeld aufzunehmen. Die Aufnahmegebühr ist bezogen auf das Einkommen der Eltern gestaffelt und beginnt bei 1100 €. Die Oko Private School kann sich auf viele potente Sponsoren stützen. Dabei sind Microsoft, REWE, Fielmann AG, um nur einige aus der illustren Runde zu nennen.

Da durch die geplante Ausrüstung in den kommenden Jahren weniger Geld für das staatliche Schulwesen zur Verfügung steht, wird die Attraktivität privater Schulen weiter zunehmen. Kann das im Interesse der Mehrheit der lohnarbeitenden Bevölkerung sein? Die Frage ist klar zu beantworten. Die Mehrheit der lohnarbeitenden Bevölkerung ist auf ein gutes staatliches Schulwesen angewiesen. Dieses gilt es weiter zu entwickeln.

HE

## DER POLITISCHE FILM

In der Reihe *Der politische Film* zeigt das Forum Links anlässlich des Internationalen Frauentags im Taufkirchener Kino die aktuelle Doku *Smoke Sauna Sisterhood*:



**DER POLITISCHE FILM**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat im Kinocafé Taufkirchen

### SMOKE SAUNA SISTERHOOD

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit der Hölle fallen Tabus, Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna.

Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung und danach eine Filmgesprächung.

**DONNERSTAG, 14.3.24 | 20:00**  
**KINOCAFÉ TAUFKIRCHEN**  
Voranstalt: FORUM LINKS URB: € 7,- [www.forum-links.org](http://www.forum-links.org)

### 14.3.24 | 20 Uhr Smoke Sauna Sisterhood

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung und danach eine Filmgesprächung.

► [forum-links.org/der-politische-film](http://forum-links.org/der-politische-film)



# 100 Jahre Rote Hilfe

In diesem Jahr wird die linke Solidaritätsorganisation Rote Hilfe (RH) 100 Jahre alt. Mit einer Jubiläumsgala und 300 Gästen im Ballsaal des Millerntor-Stadions auf St. Pauli gings los, viele weitere Veranstaltungen, Filmvorführungen und Ausstellungen der Ortsgruppen werden das ganze Jahr über bundesweit folgen, in Landshut z.B. am 26.3. im Landshuter Infoladen. ↓

## Geschichte der Roten Hilfe

1924 wurde die Rote Hilfe Deutschland (RHD) als reichsweite Organisation gegründet, nachdem es drei Jahre zuvor bereits regionale Rote-Hilfe-Komitees gab, die mehr oder weniger koordiniert und dauerhaft Unterstützung für die Familien von politischen Gefangenen organisierten. In der Weimarer Republik wurde die RHD zu einer großen linken Solidaritätsorganisation, die Ende 1932 fast eine Million Mitglieder umfasste. Trotz ihrer engen Verbindung zur KPD unterstützten Menschen aus verschiedenen Spektren der ArbeiterInnenbewegung ebenso wie linke Prominente die Hilfe für die politischen Gefangenen und ihre Familien oder einzelne Kampagnen der Roten Hilfe. Nach dem Verbot

im Frühjahr 1933 arbeiteten viele RHD-AktivistInnen in der Illegalität weiter. Für die zahllosen KZ-Häftlinge und ihre Angehörigen wurden Spenden gesammelt, verfolgte AktivistInnen und untergetauchte FunktionärInnen mussten mit illegalen Quartieren versorgt oder heimlich über die Grenze ins Exil gebracht werden. Im benachbarten Ausland organisierten Büros der RHD Schlafplätze und materielle Hilfe für die EmigrantInnen und unterstützten die konspirativen Gruppen im Reichsgebiet mit Druckschriften und Geld. Die Widerstandsgruppen der Roten Hilfe erstellten Zeitungen und verteilten Flugblätter, die zum Protest gegen den NS-Terror aufriefen und die praktische Solidaritätsarbeit propagierten. Viele Rote Helferinnen und Helfer bezahlten diese Arbeit in der NS-Zeit mit ihrem Leben.

Nach der Befreiung vom NS-Faschismus dauert es einige Jahrzehnte, bis die Rote Hilfe im Zuge der 68er-Bewegung wieder auferstand. So gründeten sich in den 1970ern drei eigenständige Rote Hilfe Organisationen, von denen zwei Anbindung an die maoistischen Parteien KPD/AO (*Rote Hilfe e.V.*) und KPD/ML (*Rote Hilfe Deutschlands*) hatten. Die dritte nannte sich *rote hilfe* ★ und war parteiunabhängig. Allerdings waren sie mit jeweils maximal



1924 - 2024

## 100 JAHRE ROTE HILFE

Die Rote Hilfe Landshut lädt ein zu einer Veranstaltung mit Thomas Meyer-Falk und anschließender Ausstellungseröffnung



### ÜberLeben in Haft

Ein Gespräch mit Thomas Meyer-Falk

Für viele ist es kaum vorstellbar, wegen politischem Handeln ein paar Jahre im Knast verbringen zu müssen. Thomas verbrachte fast drei Jahrzehnte seines Lebens in verschiedenen Gefängnissen. Seit Ende August 2023 ist er wieder auf freiem Fuß und muss sich nun in einer völlig anderen Welt zurechtfinden. Gemeinsam wollen wir mit ihm über seine Zeit im Knast und danach sprechen.

- Wie steht man so etwas durch, ohne Mitgefühl und Verstand zu verlieren?
- Was bedeutet Freiheitsentzug eigentlich?
- Und welchen Wert haben Solidarität und Zusammenhalt in einer scheinbar aussichtslosen Situation?

anschl. Ausstellungseröffnung  
bei Snacks und Getränken:

Solidarität verbindet -  
Die 100-jährige Geschichte  
der Roten Hilfe

www.landshut.rote-hilfe.de ★ landshut@rote-hilfe.de

V.i.S.a.P.: Arja Sommerfeld, Postfach 506, 75022 Göttingen

Dienstag  
**26.3.24**  
19:30 Uhr  
Infoladen Landshut  
Alte Bergstraße 146

2000 Mitgliedern weit davon entfernt, Massenorganisationen wie die RHD in der Weimarer Republik zu sein. Während sich *Rote Hilfe e.V.* und *rote hilfe\_★* bald wieder auflösten schaffte es die *Rote Hilfe Deutschland* nicht nur in die 80er Jahre sondern um 1986 auch die Trendwende aus der Krise zur Neuformierung als *Rote Hilfe e.V.* und Öffnung für Menschen aus verschiedenen linken Milieus wie die Anti-AKW-, die Frauen- oder die Friedensbewegung, die Antifa oder die Gewerkschaftsbewegung.

So konsolidierte sich die Organisation und legte zunächst ein langsames und ab Mitte der 90er ein rasantes Wachstum hin: Im Jahr 2000 hatte die Rote Hilfe bereits an die 4000 Mitglieder und 33 Ortsgruppen. Der Trend hielt an und weitere Ortsgruppen wurden von neuen Mitgliedern gegründet, 2009 auch die Ortsgruppe Landshut. Heute gibt es bundesweit über 15000 RH-Mitglieder, mehr als 50 Ortsgruppen und ein eigenes Haus mit Geschäftsstelle, in der einige hauptamtliche Genoss:innen arbeiten.

## Was macht die Rote Hilfe heute?

In §2 der Satzung wird der Zweck des Vereins genannt: „Die Rote Hilfe ist eine partei-unabhängige, strömungsüber-

greifende linke Schutz- und Solidaritätsorganisation.

*Die Rote Hilfe organisiert nach ihren Möglichkeiten die Solidarität für alle, unabhängig von Parteizugehörigkeit oder Weltanschauung, die in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer politischen Betätigung verfolgt werden. Politische Betätigung in diesem Sinne ist z.B. das Eintreten für die Ziele der Arbeiter\_innenbewegung, die internationale Solidarität, der antifaschistische, antisexistische, anti-rassistische, demokratische und gewerkschaftliche Kampf sowie der Kampf gegen Antisemitismus, Militarismus und Krieg. Unsere Unterstützung gilt denjenigen, die deswegen ihren Arbeitsplatz verlieren, Berufsverbot erhalten, vor Gericht gestellt und zu Geld oder Gefängnisstrafen verurteilt werden oder sonstige Nachteile erleiden.“*

Dementsprechend bieten Ortsgruppen Rechtsberatung an, vermitteln solidarische Anwält:innen, organisieren Unterstützung bei Strafbescheiden und halten Kontakt zu Leuten, die im Knast sitzen. Eine Vielzahl an Publikationen, darunter die viermal jährlich erscheinende Rote-Hilfe-Zeitung, informieren zum Thema politische Repression und wie wir solidarisch damit umgehen können.

*Rote Hilfe, OG Landshut*

- ▶ [rote-hilfe.de](http://rote-hilfe.de)
- ▶ [landshut.rote-hilfe.de](http://landshut.rote-hilfe.de)

## DER POLITISCHE FILM

In der Reihe *Der politische Film* zeigt das Forum Links in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Landshut der Roten Hilfe im Taufkirchener Kino die aktuelle Doku *Solidarität verbindet - 100 Jahre Rote Hilfe:*

**DER POLITISCHE FILM**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat im Kinocafé Taufkirchen

Amnestie! GULU! DIE HILFE DEUTSCHLAND

**SOLIDARITÄT VERBINDET 100 JAHRE ROTE HILFE**

2024 feiert die Rote Hilfe ihr 100. Gründungsjahr. Der Film zeigt die Geschichte der linken Solidaritätsorganisation von der Weimarer Republik über die Zeit der Illegalität während des NS-Faschismus bis zur Neugründung von

Rote-Hilfe-Strukturen in den frühen 1970er Jahren bis zur heutigen Roten Hilfe e.V. Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung und danach eine Filmgespräch (Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Rote-Hilfe-Ortsgruppe Landshut)

**DONNERSTAG, 11.4.24 | 20:00**  
**KINOCAFÉ TAUFKIRCHEN**  
Veranstalter: FORUM LINKS | UfB: € 7,- | [www.forum-links.org](http://www.forum-links.org)

## 11.4.24 | 20 Uhr Solidarität verbindet - 100 Jahre Rote Hilfe

Beginnend bei der Roten Hilfe Deutschlands in der Weimarer Republik und in der Illegalität während des NS-Faschismus, schlägt der Film einen Bogen über die Neugründung von Rote-Hilfe-Strukturen in den frühen 1970er-Jahren bis zur heutigen Roten Hilfe e.V. Vor dem Film gibt es eine kurze Einführung und danach eine Filmgespräch.

- ▶ [forum-links.org/der-politische-film](http://forum-links.org/der-politische-film)

# Termine

Mehr Infos zu den Terminen sowie mögliche Aktualisierungen gibt's auf ► [agi-dorfen.org/termine](https://agi-dorfen.org/termine)

1.3.24 | 16:00

**Kundgebung zum bundesweiten Klimaaktionstag** des Klimabündnis Dorfen  
Ort: Dorfen, Marienplatz

3.3.24 | 19:00

**Feminism WTF** Politischer Film von die Linke Rosenheim im Vorfeld zum 8. März  
Ort: Rosenheim, Z

4.3.24 | 20:00

**Treffen AG International**  
Ort: Dorfen/Privat

5.3.24 | 20:00

**«Die Revolution ist großartig» - Was Rosa Luxemburg uns heute noch zu sagen hat.**  
Lesung und Gespräch mit Autor Peter Bierl  
Ort: München, Westendstr. 19

13.3.24

**Fundis, AbtreibungsgegnerInnen und der Marsch fürs Leben** Lesung & Vortrag der Antisexistischen Aktion München (ASAM)  
Ort: Rosenheim, Z

14.3.24 | 20:00

**Smoke Sauna Sisterhood** Politischer Film des Forum Links zum Internationalen Frauentag am 8. März  
Ort: Kinocafé Taufkirchen  
► [forum-links.org/der-politische-film](https://forum-links.org/der-politische-film)

15.3.24

**«Die AfD und die soziale Frage»** – Buchvorstellung mit Autor Stefan Dietl  
Ort: München, Zentral-ländstr. 16

17.3.24 | 15:00

**Infoladen-Vollversammlung**  
Ort: Landshut, Infoladen

18.3.24 | 20:00

**Treffen AG International**  
Ort: Dorfen/Privat

22.3.24 | 18:00

**Treffen Dorfener Bündnis gegen Rechts**  
Ort: Dorfen, Jugendzentrum

26.3.24 | 19:30

**Solidarität verbindet - 100 Jahre Rote Hilfe** - Veranstaltung der OG Landshut mit Thomas Meyer-Falk und Eröffnung der Ausstellung zur Geschichte der Roten Hilfe  
Ort: Infoladen Landshut

30.3.24 | 12:00

**Ostermarsch München**  
Ort: München, Marienplatz

1.4.24 | 14:00

**Ostermarsch Landshut**  
Ort: Landshut, Altstadt

1.4.24 | 20:00

**Treffen AG International**  
Ort: Dorfen/Privat

3.4.24 | 19:00

**Treffen 1. Mai-Bündnis**  
Ort: Dorfen/Sirtaki NZ

11.4.24 | 20:00

**100 Jahre Rote Hilfe** Politischer Film des Forum Links  
Ort: Kinocafé Taufkirchen  
► [forum-links.org/der-politische-film](https://forum-links.org/der-politische-film)

15.4.24 | 20:00

**Treffen AG International**  
Ort: Dorfen/Privat

29.4.24 | 20:00

**Treffen AG International**  
Ort: Dorfen/Privat

1.5.24 | 11:00

**1.Mai-Kundgebung**  
Veranstalter: Dorfener 1.Mai-Bündnis  
Ort: Dorfen, Unterer Markt

**SOLIDARITÄT  
VERBINDET**



**ROTE HILFE**  
Ortsgruppe Landshut  
[landshut@rote-hilfe.de](mailto:landshut@rote-hilfe.de)